

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 38 (1948)
Heft: 5

Rubrik: Die bunte Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

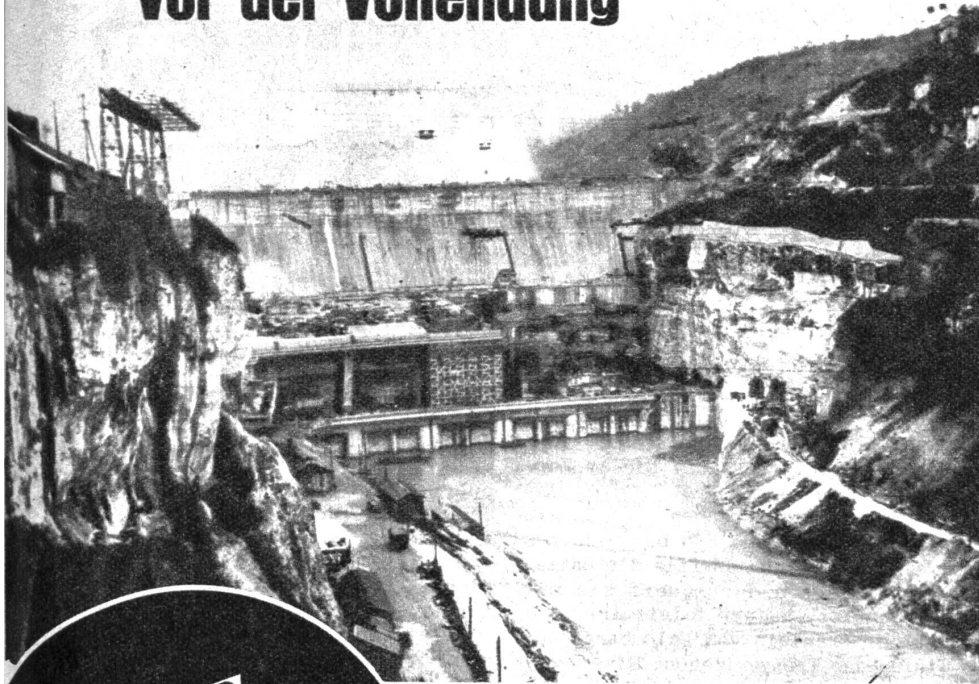
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das zweitgrösste Kraftwerk Europas vor der Vollendung



Handels- und Industrieminister Robert Lacoste war es vorbehalten, durch einen simplen Druck auf den Knopf die Wasser der Rhone in das neuerstellte Werk Génissiat in Südostfrankreich einzuleiten. Links neben ihm Léon Perrier, der Präsident der Gesellschaft. (ATP)

Im April 1939 wurde die Rhone bei Génissiat (in Südostfrankreich) umgeleitet, um das neben Dnje-propetrovsk grösste Kraftwerk Europas zu erstellen. Nun ist es soweit, und der Handels- und Industrieminister Frankreichs, Lacoste, hat durch einen simplen Druck auf einen Knopf die Wasser der Rhone in das fertiggestellte Bett brausen lassen. 1 800 000 Kilowatt pro Stunde werden die Leistung dieses Mammutkraftwerkes sein, dessen Zentrale nun ebenfalls vor der Vollendung steht. (ATP.)

**DIE
BUNTE
SEITE**

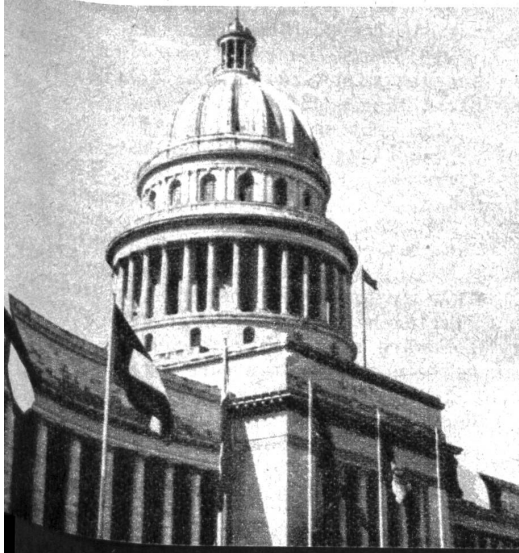
Die ersten Bilder von der Welthandelskonferenz in Havanna.

In Havanna, der kubanischen Hauptstadt, tagt seit 21. November die Weltkonferenz für Handel und Beschäftigung, an welcher Delegierte aus 60 Staaten teilnehmen. 51 der vertretenen Länder gehören der UNO an. Die schweizerische Delegation steht unter der Leitung von Minister Dr. W. Stucki, der von der Konferenz

zum Vizepräsidenten gewählt worden ist. Das Ziel der Konferenz besteht in der Schaffung einer internationalen Handels-Organisation, die den Menschen zu einem höheren Lebensstandard verhelfen und Vollbeschäftigung schaffen will. Unsere Aufnahme zeigt das wundervolle Kapitol von Havanna, in welchem die Welthandelskonferenz der UNO tagt. (Photopress.)



Obschon die Schweiz der UNO nicht angehört, hat sie die Einladung der Vereinigten Nationen zur Besichtigung der Weltkonferenz für Handel und Beschäftigung, welche in Havanna (Kuba) tagt, angenommen. Die schweizerische Delegation steht unter der Leitung von Minister Dr. W. Stucki. (Photopress)



In St. Moritz geht die grösste Eisplastik der Welt, die man auf «Ali Java» getauft hat, ihrer Vollendung entgegen. Sie ist 12 Meter hoch. Für die Herstellung benötigten die Schöpfer der Monumentalplastik 400 m³ Schnee! (Photopress)



Zu den vielen ausländischen Prominenten, die sich gegenwärtig in St. Moritz aufhalten, zählt auch Prinz René von Bourbon-Parma, der Vater der Prinzessin Anna. Prinz René hat im bekannten amerikanischen Bobfahrer Clyde (links) einen Instruktor «comme il faut». (Photopress)